

# Kriegsdienstverweigerung: Seine Gewerkschaft bereitet sich schon auf die Übernahme von Fällen vor

⌚ Prenzlau / Lesedauer: 2 min



Marcel Luthe hat sich einen Namen als streitbarer Geist gemacht. (Foto: picture alliance/dpa)

Die mögliche Wehrpflicht-Rückkehr hat viele Menschen in Aufregung versetzt. Einer, der sich mit dem Thema beschäftigt, ist Marcel Luthe. Er kommt am 9. April in die Uckermark.

Veröffentlicht: 04.04.2025, 19:00

Aktualisiert: 04.04.2025, 19:08

Von:  Claudia Marsal

Artikel teilen:

ANZEIGE

Vor ein paar Wochen erst hat [Marcel Luthe, der Mann, der die Wiederholung der Berlin-Wahl](#) erstritten, dem Nordkurier ein Interview gegeben.

## "Schlampigkeit ist unfassbar"

Unter der Headline „Schlampigkeit ist unfassbar“ erschien Ende Februar 2025 das Gespräch des ehemaligen FDP-Politikers, der den Berliner Senat stürzte und später den Bundestag im Visier hatte, mit unserem Reporter Mike Wilms.

Vor drei Wochen dann äußerte er sich gegenüber unserer Redaktion zum Thema

### Empfohlene Artikel

[Heftig angefeindet](#)

[Corona: Kritischer Richter musste Handdurchsuchung](#)



([GGG](#)), deren Vorsitzender der 48-Jährige ist, bereitet sich angesichts der möglichen Wehrpflicht-Rückkehr nämlich bereits auf die Annahme von Fällen vor.

„Natürlich beraten und vertreten wir jedes unserer Mitglieder bei der Kriegsdienstverweigerung“, so [GGG-Chef Marcel Luthe](#) gegenüber dem Nordkurier.

Seine Gewerkschaft gehe, wenn nötig, „durch alle Instanzen“. Das Grundgesetz regle in Artikel 4 Absatz 3 eindeutig: „Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden.“

**Militärexperte zum Ukraine-Krieg**

Ex-Nato-General: Ukraine hat keine Chance - egal, wie viel Geld und Waffen der Westen gibt



Malchow

**Kinderarzt warnt**

„Wir sollten gemeinsam darauf achten, dass Cannabis nicht den Weg in unsere Häuser findet“



Uckermark

ANZEIGE

## Vor knapp 400 Besuchern gesprochen

Es dürfte also höchst spannend werden, wenn der 1977 in Bottrop geborene Wirtschaftswissenschaftler am Mittwoch, 9. April, ab 18 Uhr im Podium der Kirche Malchow sitzt. Erfahrungsgemäß sind die Reihen dort dicht gefüllt. Knapp 400 Besucher lauschten erst kürzlich den Ausführungen des Ex-NATO-Generals Harald Kujat, wenige später sprach der Weimarer Richter Matthias Guericke zu den Anwesenden.

## Auch der Chefredakteur kommt noch

Diesmal nun wird der Autor des im Mai 2021 erschienenen Buches "Sanierungsfall Berlin: Unsere Hauptstadt zwischen Missmanagement und Organisierter Kriminalität" Gast der 50. Auflage des "Malchower Formats" sein. In dieser Reihe werden seit mehreren Jahren in Regie von Pfarrer Thomas Dietz politische und gesellschaftliche Probleme diskutiert. Den Referaten folgen jedes Mal Fragerunden mit den Zuhörern. Kurz bevor der Pastor im Spätsommer in Ruhestand geht, geben sich bei ihm die kritischen Köpfe noch einmal die Klinke in die Hand. Am 30. April ist hier auch der neue Chefredakteur des Nordkurier, Philippe Debionne, zu erleben.

Anmeldungen für diese Veranstaltungen sind erwünscht und aufgrund der großen Resonanz und des begrenzten Platzangebots auch nötig: Ev.-Pfarramt-Schoenfeld@t-online.de